



ERPConnect Services

Butterweiche Schnittstelle für bessere Projektarbeit

„Mit Theobald Software sind wir auf einmal in der Lage, eine Art Master Data Management umzusetzen, bei dem unsere SharePoint Elemente mit SAP-Daten angereichert werden. Das spart Zeit und Mehrfachpflege.“

Florian Michel, Leiter Business Applikation Wittenstein

Einführung

Jedes Projektgeschäft ist durch einen hohen Daten- und Dokumentendurchsatz gekennzeichnet. Unerwartete Informationsengpässe entstehen meist an der Schnittstelle zwischen den IT-Systemen SAP ERP und SharePoint. Das bekam auch der Mechatronik-Spezialist Wittenstein in seinen Projekten immer wieder zu spüren und fand schließlich eine Lösung für das Problem.

Herausforderung

Zum Kerngeschäft des international tätigen Unternehmens aus dem schwäbischen Igersheim gehört die Produktionsoptimierung ebenso wie die Fertigung von Industrie 4.0-fähigen Produkten. Ein Aufgabenspektrum, das ein reibungsloses Informationsmanagement erfordert. Aber genau das machte dem Verantwortlichen für Business Applikationen Florian Michel in letzter Zeit schwer zu schaffen. Besonders der störungsfreie Workflow über die Kollaborationsplattform SharePoint machte ihm Sorgen. „Im täglichen Doing schleichen sich immer wieder zusätzliche Arbeitsschritte ein, die man

eigentlich vermeiden könnte,“ beschreibt Michel das Problem.

Lösung

„Wir nutzen SharePoint nicht primär als Intranet, sondern als technische Basis, um unsere Projekte und Workflows darüber abzuwickeln um damit eine verbesserte Kollaboration zu gewährleisten,“ beschreibt Michel.

Unterschiedlichste Projekte über die Oberfläche von SharePoint abzuwickeln, bedeutet allerdings auch, dass Daten wie auch Formulare aus Drittsystemen wie SAP ERP nach Bedarf integrier- bzw. abbildbar sein sollten. Denn nicht selten wird auf die Schnelle eine Materialnummer eines bestimmten Lieferanten im Projekt benötigt, oder aber ein Formular soll ohne lästige Zwischenschritte ins SAP-System befördert werden. Genau an dieser Stelle gab es bei der Umsetzung bisher Probleme. Denn wann immer bestimmte Daten und Formulare zwischen den Systemen hin und her wandern mussten,

Lösung im Überblick

Unternehmen

Wittenstein SE, führender Anbieter mechatronischer Antriebstechnik

Abteilungen

Konzernweit

Branche

Produzierendes Gewerbe

Herausforderung

Vermeiden von zusätzlichen Mehrarbeiten, erhöhen der Datenqualität und Verbesserung des Workflows innerhalb der Projektarbeit.

Lösung

SAP-Schnittstelle ERPConnect Services

Vorteile

- Single Sign-On zwischen SharePoint und SAP
- Direkte Verbindung von SharePoint zu SAP
- Keine zusätzliche Middleware
- Effizienter Datentransfer für besseres Projektmanagement

Systemumgebung

- SAP ERP
- Microsoft SharePoint
- Nintex Workflow



WITTENSTEIN

gab es Mehraufwand. Die Folge: Mitarbeiter mussten die Daten mühsam per Textdatei aus einer statischen Systemumgebung herauslösen, um sie dann an der richtigen Stelle auf der SharePoint-Oberfläche wieder zu importieren. „So ein Ablauf mit zusätzlichen, völlig unnötigen Arbeitsschritten erzeugte bei uns so hohe Redundanzen in den Datenbeständen, dass wir dafür zusätzliche Ressourcen gebraucht hätten“ analysiert Florian Michel. „Daher suchten wir nach einem Weg, der es uns ermöglichte, einen geschmeidigen Daten- und Dokumententransfer an der Schnittstelle zwischen den Systemen zu erhalten, wobei SharePoint quasi als Eingabe-Oberfläche dienen sollte“.



Bildquelle: „Innovationsfabrik“ Wittenstein SE

Die einzig sinnvolle Verbindung fand man schließlich mit der Lösung ERPConnect Services von Theobald Software. Sie konnte eine direkte Kommunikation zwischen den Systemen gewährleisten, brauchte keine Middleware und garantierte Lese- und Schreibzugriff auf SAP-Objekte. Schon nach einigen Monaten im Produktivbetrieb kristallisierten sich die Vorzüge dieser Software heraus. „Wir sind auf einmal in der Lage, eine Art Master Data Management umzusetzen,

bei dem unsere SharePoint Elemente mit SAP-Daten angereichert werden. Damit ersparen wir unseren Mitarbeitern viel Zeit für die Suche nach Informationen sowie Mehrfachpflege.“

Dabei lag die eigentliche Besonderheit dieser technischen Verknüpfung vor allem in ihren Details. Ganze SharePoint-Listen einfach mit SAP-Tabellen zu verknüpfen, war bisher sehr umständlich. Denn erstens fand man Formulare im SAP-System nicht auf

Anhieb wieder, zweitens oblag diese Aufgabe bisher nur denjenigen, die über fundierte XML-Kenntnisse verfügten. Mit dem Einsatz der neuen Lösung ein Szenario der Vergangenheit. Über den systemübergreifenden Verbindungspfad konnten sogar Daten nach SAP zurückgeschrieben, um anschließend aktualisiert im entsprechenden Geschäftsprozess, wie z.B. Lieferantenmanagement, verankert zu werden.

März 2017

„Unsere IT profitiert von ERPConnect Services gleich in zweierlei Hinsicht. Daten und Formulare sind jetzt immer auf dem aktuellsten Stand und ihre Qualität hat sich merklich erhöht.“

Florian Michel, Leiter Business Applikation Wittenstein

SAP, SAP ECC und alle weiteren im Text erwähnten SAP-Produkte sind Marken oder eingetragene Warenzeichen der SAP AG in Deutschland und anderen Ländern weltweit.

ERPConnect Services ist ein eingetragenes Warenzeichen der Theobald Software GmbH in Deutschland. Alle anderen in diesem Text erwähnten und verwendeten Unternehmen, Produkte und Logos sind Marken oder eingetragene Marken der jeweiligen Eigentümer.

www.theobald-software.com